

## KULTURWEG

### 1 Museum der Unterwasseraktivitäten

Das Museum wird Ihnen den Alltag der alten Taucher und U-Boot-Fahrer herbeizubehnen und ihre geheimnisvolle Unterwasserwelt zeigen, von der sie bei schweren und gefährlichen Arbeiten umgeben waren, während sie die Meerestiefen erforschten oder sich amüsierten.



### 2 Galerie Herman Pečarič

In der Galerie wird eine interessante Sammlung von Bildern, Zeichnungen und Grafiken ausgestellt. Der Künstler hat diese der Stadt Piran hinterlassen, wo er auch lange gelebt hat. In der slowenischen Kunstszene ist er als Maler von Istrien-Motiven bekannt.

### 3 Seefahrtsmuseum Sergei Masera

Lernen Sie die Geschichte der Seefahrt und der Tätigkeiten kennen, die mit dem Meer verbunden sind. Lassen Sie sich von den berühmten Gruber-Schiffmodellen bezaubern, von Galeeren bis zu großen Segelschiffen, Schiffsinstrumenten und Uniformen. Es wird das alltägliche Leben der Salinenbauern gezeigt, sowie die Entwicklung der Salzgewinnung, die der wichtigste Wirtschaftstätigkeit in der Geschichte der Stadt ist. Es gibt nämlich den Spruch: »Piran xe foto de sal« (Piran ist auf Salz entstanden).



### 4 Die magische Welt der Muscheln

Wir schlagen Ihnen vor, sich die Schale der größten Schnecke der Welt, Schneckenhäuser, die wegen ihrer Seltenheit nur Hauptlinge weit entfernter Insekten tragen durften, leuchtende Schalen, mit denen man früher Sklaven kaufen konnte, Muscheln mit bezugsbearbeiteten Perlen und noch vieles andere anzusehen.



### 5 Tartini-Platz

Bis zu Beginn des 19. Jh. befand sich hier ein kleiner Fischereihafen, der von den Venezianern mit Sand zugeschüttet wurde, um eine große Marktplatzfläche zu erschaffen, um die herum auch die wichtigsten Gemeindepforten erbaut wurden. Der Platz wurde nach dem berühmten berühmten Einwohner von Piran, dem Violinisten und Komponisten Giuseppe Tartini benannt (1692-1770). Fragen Sie sich, warum der Platz ellipsenförmig ist? Von 1912 bis 1953 hat eine Straßenbahn die Stadt mit Portorž und Lucija verbunden und in dieser Zeit diente der Platz auch als Wendschleife. Das heutige Aussehen des Platzes wurde von dem Architekten Boris Podrecca entworfen.

### 6 Tartini-Denkmal

Anlässlich des 200. Jahrestags der Geburt des Künstlers im Jahr 1892 wollten die Piraner ihm ein Denkmal bauen, aber das Projekt verzögerte sich, deswegen wurde das Bronzedenkmal des Musikmeisters erst im Jahr 1896 in übernatürlicher Größe auf einem hohen Sockel aufgestellt. Es ist das Werk des venezianischen Bildhauers Antonio dal Zotto.

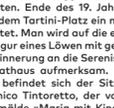


### 7 Tartinis Geburtshaus

Hier kann man sich seinen Gedenkraum und wertvolle Objekte von ihm ansehen, wie z.B. seine Totenmaske, seine Violine, seinen Griffel und seine Briefe. Einmal im Jahr wird auch der Saal der Veduten mit interessanten Wandmalereien.

### 8 Gemeindepalast

Die Venezianer haben Ende des 13. Jahrhunderts außerhalb der damaligen Stadtmauern des Rathaus im romanisch-gotischen Stil erbaut, die Fassade war reich geschmückt mit eingemauerten Wappen und beschriebenen Platten. Ende des 19. Jahrhunderts wurde auf dem Tartini-Platz ein neues Rathaus errichtet. Man wird auf die eingemauerte Steinfigur eines Löwen mit geöffnetem Buch als Erinnerung an die Serenissima und das alte Rathaus aufmerksam.



### 9 Stadtgalerie Piran

Einer der wichtigsten Ausstellungsräume an der slowenischen Küste spielt eine große Rolle bei der Präsentation von Moderner Kunst. Hier spielen sich bedeutende Kunstereignisse ab, wie die »Piraner Tage der Architektur« sowie das Maler- und Keramik-Ex-Tempore.

## SAKRALER WEG

### 1 Kirche des hl. Rochus

Sie ist dem hl. Rochus geweiht, der, nachdem er auf seinem Weg nach Rom pestkranken Menschen geholfen hatte, selbst daran erkrankte und zum Froschreier bei Seuchen wurde.

### 2 Kirche des hl. Petrus

Die klassizistische Kirche wurde im Jahr 1810 nach Plänen des Triester Architekten Pietro Nobile errichtet, und zwar an der Stelle, wo vorher eine kleine romanische Kirche aus dem 13. Jh. stand, die noch außerhalb der Stadtmauern war. Über dem Eingangsportall befindet sich ein Relief, das die Übergabe der Schlüssel an den hl. Petrus darstellt.



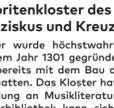
### 3 Kirche des hl. Franziskus

Vor der Kirche befindet sich ein kleiner Platz, wo einst der Friedhof war. Die Kirche wurde im 14. Jh. erbaut. Heute zeigt sich die Kirche in einer aus dem 18. und 19. Jh. stammenden Barockgestalt. Ein besonderes Gepräge erhält sie durch die Adikula von Vittore Carpacchio, eine schön gestaltete Kanzel, viele Altäre und Bilder venezianischer Maler aus dem 17. und 18. Jh. Unter dem Boden der Kirche befinden sich zahlreiche Familiengrüfte, auch die der Familie Tartini.



### 4 Kirche Maria Gesundheit

Sie wurde schon im 13. Jh. erwähnt als Kirche des hl. Clement, des Patrons der Seefahrer. Im 17. Jh. wurde sie wegen einer Pestepidemie in Kirche Maria Gesundheit umbenannt.



### 5 Minoritenkloster des hl. Franziskus und Kreuzgang

Das Kloster wurde höchstwahrscheinlich noch vor dem Jahr 1301 gegründet, als die Minoriten bereits mit dem Bau der Kirche begonnen hatten. Das Kloster hat eine reichhaltige Sammlung an Musikliteratur und die alte Klosterbibliothek kann mit Büchern aus dem 15. Jh. röhmen. Im Kloster leben noch heute Minoritenbrüder, die sich um die Verwaltung der Klosterkirche kümmern und auch Seelsorge und Andachtsübungen anbieten. Der Kreuzgang ist einer der akustischsten Schaulplätze Sloweniens, in dem schon seit vielen Jahren etliche musikalische Veranstaltungen stattfinden. Das Kloster wurde im 19. Jh. geschlossen und die österreichische Armee nutzte es als Festung zur Verteidigung der Bucht. Später war hier auch Sitz der Steuer- und Zollverwaltung.



### 6 Ehemalige Kirche der hl. Katharina von Alexandrien

Neben dem Eingang ins Minoritenkloster stand einmal die Kirche der hl. Katharina von Alexandrien. Das Objekt ist ein heutiges Klosterkomplex ist. Es wurden 3 Gräfte entdeckt, die bedeutenden Piranern gehörten, eine von ihnen wahrscheinlich der Bruderschaft der hl. Katharina.

### 7 Kirche Maria Schnee

Die kleine Kirche aus dem 15. Jh. wurde als Privatkapelle einer wohlhabenden Piraner Bürgerin errichtet. Über dem Eingang hängt ein Bild der Maria Schnee mit einer Szene vom Schneewunder aus Santa Maria Maggiore, die an den Namen der Kirche erinnert. Aus der Zeit der Barockrenovierung im 17. Jh. wurde ein wertvoller Zyklus von Ölgemälden mit geschnitzten Rahmen erhalten.

### 8 Kirche Maria Trost

Die Barockkirche Maria Trost steht an der Stelle der ehemaligen mittelalterlichen Kirche des hl. Michael. Am Altar hängt eine byzantinische Ikone von Maria mit dem Kind. In der Kirche werden Bilder mit Szenen der Legende vom hl. Augustinus, kostbare Holzschnitten und geschnitzte Rahmen aufbewahrt.

### 9 Domkirche des hl. Georg

Über der Stadt dominiert die Domkirche des hl. Georg, die größte von allen Piraner Kirchen, von wo aus man einen Blick auf 3 Länder hat. Die Kirche erhielt ihren Namen nach dem Beschützer der Stadt, dem heiligen Georg. Es heißt, er hat die Stadt während eines Gewitters gerettet. In der jetzigen Größe wurde sie im 14. Jh. erbaut, ihre heutige Gestalt, ihre heutige Gestalt hat sie nach der Barockrenovierung im 17. Jh. bekommen. Im Inneren der Kirche kann man die Domorgel, 2 Statuen des hl. Georg, eine reich geschmückte hängende Holzdecke und Wandmalereien der venezianischen Kunstschule bewundern.

### 10 Pfarrkirche der Marienscheinung, Strunjan

Sie befindet sich am Gipfel einer Anhöhe über dem Meer. Im Jahr 1512 erschien in der Nacht von Mariä Himmelfahrt zwei Weinbergwächtern Maria und zeigte auf den schlechten Zustand des ursprünglichen Kirchengebäudes aus dem 13. Jh.. Nach diesem Ereignis wurde sie renoviert und in die Kirche der Marienscheinung umbenannt. Wegen ihrer Geschichte wurde sie zu wichtigsten istrischen Wallfahrtskirche. Heute wird Mariä Himmelfahrt mit einer Bootsprozession von Piran nach Strunjan gefeiert. Das Kloster wurde im Jahr 1907 wegen eigener Bedürfnisse und zur Versorgung der Pilger von den Franziskanern erbaut, die es auch bis 2014 verwaltet haben.

### Glockenturm des hl. Georg

Er wurde im 17. Jh. zur Zeit der venezianischen Herrschaft errichtet und ist eine verkleinerte Kopie des Markursturms in Venedig. Auf den 47,2 m hohen Glockenturm führen 146 Stufen und innen befinden sich 4 Glocken. An der Turmspitze ist der Erzengel Michael, der sich nach dem Wind dreht und dadurch das Wetter vorhersagt. Besteigen Sie den Turm und bewundern Sie die wunderschöne Aussicht auf die Stadt und die weite Umgebung.

### Pfarrmuseum des hl. Georg

Im Erdgeschoss der Sakristei sind Objekte sakraler Ausstattung und Keramik ausgestellt. Im Raum unter dem Kirchengeschiff wurden die ältesten Gebäudestrukturen aus römischer, antiker, frühmittelalterlicher, romanischer und gotischer Zeit entdeckt. Es wird auch ein Holzmodell ausgestellt, wahrscheinlich handelt sich um die gotische Kirche des hl. Georg, angefertigt vor der ausführlichen Barockrenovierung der Kirche.



### 9 Taufkapelle von Johannes dem Täufer

Sie hat die Form eines Achtecks und ist der jüngste Teil des Kirchenkomplexes. Eine große Skulptur des Kreuzkruzigen aus dem 14. Jh. und ein römischer Sarkophag, der in einen Taufstein umgearbeitet wurde, bereichern dieses Objekt.

### 10 Kirche Maria Gesundheit

Sie wurde schon im 13. Jh. erwähnt als Kirche des hl. Clement, des Patrons der Seefahrer. Im 17. Jh. wurde sie wegen einer Pestepidemie in Kirche Maria Gesundheit umbenannt.

### 11 Kirche des hl. Stephan und Judenplatz

Es handelt sich um eine der ältesten Kirchen im 13. Jh. Die Piraner haben Ende des 13. Jahrhunderts außerhalb der damaligen Stadtmauern des Rathaus im romanisch-gotischen Stil erbaut, die Fassade war reich geschmückt mit eingemauerten Wappen und beschriebenen Platten. Ende des 19. Jahrhunderts wurde auf dem Tartini-Platz ein neues Rathaus errichtet. Man wird auf die eingemauerte Steinfigur eines Löwen mit geöffnetem Buch als Erinnerung an die Serenissima und das alte Rathaus aufmerksam.

### 12 Kirche des hl. Bernhardin

Vom ehemaligen Kloster sind ein markanter Glockenturm, ein Presbyterium und eine Stützmauer mit Bögen erhalten geblieben. Das Kloster und die Kirche stammen aus dem 15. Jh. und sind dem hl. Bernhardin von Siena gewidmet. Das Kloster wurde im 19. Jh. geschlossen und die österreichische Armee nutzte es als Festung zur Verteidigung der Bucht. Später war hier auch Sitz der Steuer- und Zollverwaltung.

### 13 Pfarrkirche der Hl. Jungfrau Maria vom Rosenkranz, Portorž

Sie wurde im Jahre 1984 geweiht. Das Kreuz und der Dachfirst dieses modernen Gebäudes erinnern an einen Mastbaum und ein Schiff. In der Kirche können Sie eine wunderschöne Aussicht auf die Stadt und die weite Umgebung.



### 14 Pfarrkirche der Marienscheinung, Strunjan

Sie befindet sich am Gipfel einer Anhöhe über dem Meer. Im Jahr 1512 erschien in der Nacht von Mariä Himmelfahrt zwei Weinbergwächtern Maria und zeigte auf den schlechten Zustand des ursprünglichen Kirchengebäudes aus dem 13. Jh.. Nach diesem Ereignis wurde sie renoviert und in die Kirche der Marienscheinung umbenannt. Wegen ihrer Geschichte wurde sie zu wichtigsten istrischen Wallfahrtskirche. Heute wird Mariä Himmelfahrt mit einer Bootsprozession von Piran nach Strunjan gefeiert. Das Kloster wurde im Jahr 1907 wegen eigener Bedürfnisse und zur Versorgung der Pilger von den Franziskanern erbaut, die es auch bis 2014 verwaltet haben.



### 15 Taufkapelle von Johannes dem Täufer

Sie hat die Form eines Achtecks und ist der jüngste Teil des Kirchenkomplexes. Eine große Skulptur des Kreuzkruzigen aus dem 14. Jh. und ein römischer Sarkophag, der in einen Taufstein umgearbeitet wurde, bereichern dieses Objekt.

### 16 Gemeindepalast

Die Venezianer haben Ende des 13. Jahrhunderts außerhalb der damaligen Stadtmauern des Rathaus im romanisch-gotischen Stil erbaut, die Fassade war reich geschmückt mit eingemauerten Wappen und beschriebenen Platten. Ende des 19. Jahrhunderts wurde auf dem Tartini-Platz ein neues Rathaus errichtet. Man wird auf die eingemauerte Steinfigur eines Löwen mit geöffnetem Buch als Erinnerung an die Serenissima und das alte Rathaus aufmerksam.

## HISTORISCHER WEG

### 1 Tartini-Platz

Bis zu Beginn des 19. Jh. befand sich hier ein kleiner Fischereihafen, der von den Venezianern mit Sand zugeschüttet wurde, um eine große Marktplatzfläche zu erschaffen, um die herum auch die wichtigsten Gemeindepforten erbaut wurden. Der Platz wurde nach dem berühmten berühmten Einwohner von Piran, dem Violinisten und Komponisten Giuseppe Tartini benannt (1692-1770). Fragen Sie sich, warum der Platz ellipsenförmig ist? Von 1912 bis 1953 hat eine Straßenbahn die Stadt mit Portorž und Lucija verbunden und in dieser Zeit diente der Platz auch als Wendschleife. Das heutige Aussehen des Platzes wurde von dem Architekten Boris Podrecca entworfen.



### 2 Tartini-Denkmal

Anlässlich des 200. Jahrestags der Geburt des Künstlers im Jahr 1892 wollten die Piraner ihm ein Denkmal bauen, aber das Projekt verzögerte sich, deswegen wurde das Bronzedenkmal des Musikmeisters erst im Jahr 1896 in übernatürlicher Größe auf einem hohen Sockel aufgestellt. Es ist das Werk des venezianischen Bildhauers Antonio dal Zotto.

### 3 Tartinis Geburtshaus

Hier kann man sich seinen Gedenkraum und wertvolle Objekte von ihm ansehen, wie z.B. seine Totenmaske, seine Violine, seinen Griffel oder seine Briefe. Einmal im Jahr wird auch der Saal der Veduten mit interessanten Wandmalereien.

### 4 Gerichtspalast

Der Gerichtspalast wurde an der Stelle errichtet, wo im 14. Jh. Fontik, das Lagerhaus für Weizen und Mehl stand. Es wurde später in ein städtisches Pfandhaus ausgebaut. Heute hat das Bezirksgericht hier seinen Sitz.

### 5 Gemeindepalast

Die Venezianer haben Ende des 13. Jahrhunderts außerhalb der damaligen Stadtmauern des Rathaus im romanisch-gotischen Stil erbaut, die Fassade war reich geschmückt mit eingemauerten Wappen und beschriebenen Platten. Ende des 19. Jahrhunderts wurde auf dem Tartini-Platz ein neues Rathaus errichtet. Man wird auf die eingemauerte Steinfigur eines Löwen mit geöffnetem Buch als Erinnerung an die Serenissima und das alte Rathaus aufmerksam. Im ersten Stockwerk befindet sich der Sitzungssaal von Domenico Tintoretto, der von seinem großen Gemälde »Maria mit Kind und dem Piraner Stadtväter« geschmückt wird.

### 6 Venezianerhaus

Den Tartini-Platz schmückt ein atemberaubendes venezianisches Haus, das das schönste Exemplar der venezianisch-gotischen Architektur in Piran ist, bekannt als das Venezianerhaus. Hervorzuheben sind die schön gestalteten Architekturbestandteile, reiche Steinverzierungen und der eckige gotische Balkon. An der Stränseite ist eine Steinplatte mit der Inschrift: »Lassa pur dir« (Lass sie reden) eingemauert. Nach der Legende hat sich ein reicher venezianischer Händler in eine schöne junge Piranerin verliebt. Als Beweis seiner Liebe hat er ihr am Hafen ein schönes Haus erbauen lassen. Das Paar gab nichts auf die Gerüchte über sie der erfürsichtigen Stadtbewohner, deswegen hat es die vielsagende Inschrift anbringen lassen.

### 7 Domkirche des hl. Georg

Über der Stadt dominiert die Domkirche des hl. Georg, die größte von allen Piraner Kirchen, von wo aus man einen Blick auf 3 Länder hat. Die Kirche erhielt ihren Namen nach dem Beschützer der Stadt, dem heiligen Georg. Es heißt, er hat die Stadt während eines Gewitters gerettet. In der jetzigen Größe wurde sie im 14. Jh. erbaut, ihre heutige Gestalt, ihre heutige Gestalt hat sie nach der Barockrenovierung im 17. Jh. bekommen. Im Inneren der Kirche kann man die Domorgel, 2 Statuen des hl. Georg, eine reich geschmückte hängende Holzdecke und Wandmalereien der venezianischen Kunstschule bewundern.

### 8 Kirche des hl. Petrus

Die klassizistische Kirche wurde im Jahr 1818 nach Plänen des Triester Architekten Pietro Nobile errichtet, und zwar an der Stelle, wo vorher eine kleine romanische Kirche aus dem 13. Jh. stand, die noch außerhalb der Stadtmauern war. Über dem Eingangsportall befindet sich ein Relief, das die Übergabe der Schlüssel an den hl. Petrus darstellt.

### Pfarrmuseum des hl. Georg

Im Erdgeschoss der Sakristei sind Objekte sakraler Ausstattung und Keramik ausgestellt. Im Raum unter dem Kirchengeschiff wurden die ältesten Gebäudestrukturen aus römischer, antiker, frühmittelalterlicher, romanischer und gotischer Zeit entdeckt. Es wird auch ein Holzmodell ausgestellt, wahrscheinlich handelt sich um die gotische Kirche des hl. Georg, angefertigt vor der ausführlichen Barockrenovierung der Kirche.

### 9 Stadtmauer

Die Stadtmauer wurde schon im 7. Jh. erwähnt, als sie rund um die Altstadt bei der Punta gebaut wurde. Von dort aus dehnte sich die Stadt Richtung Hafen aus und umfasste neue Viertel, die außerhalb der Stadtmauer lagen. Wegen der Erweiterung der Stadt und zur Abwehr von Angriffen von außen wurde nach der zweiten und dritten Stadtmauer mit Wehrtürmen gebaut. Einen außerordentlichen historischen Wert hat der umfangreiche Mauerrest an der Anhöhe Mogorjan, der der Stadt ihre charakteristische Vedute gibt.

### 10 Kirche des hl. Franziskus

Vor der Kirche befindet sich ein kleiner Platz, wo einst der Friedhof war. Die Kirche wurde im 14. Jh. erbaut. Heute zeigt sich die Kirche in einer aus dem 18. und 19. Jh. stammenden Barockgestalt. Ein besonderes Gepräge erhält sie durch die Adikula von Vittore Carpacchio, eine schön gestaltete Kanzel, viele Altäre und Bilder venezianischer Maler aus dem 17. und 18. Jh. Unter dem Boden der Kirche befinden sich zahlreiche Familiengrüfte, auch die der Familie Tartini.



### 11 Minoritenkloster des hl. Franziskus und Kreuzgang

Neben dem Eingang ins Minoritenkloster stand einmal die Kirche der hl. Katharina von Alexandrien. Das Objekt ist ein heutiges Klosterkomplex ist. Es wurden 3 Gräfte entdeckt, die bedeutenden Piranern gehörten, eine von ihnen wahrscheinlich der Bruderschaft der hl. Katharina.

### 12 Ehemalige Kirche der hl. Katharina von Alexandrien

Neben dem Eingang ins Minoritenkloster stand einmal die Kirche der hl. Katharina von Alexandrien, die das älteste Objekt im heutigen Klosterkomplex ist. Es wurden 3 Gräfte entdeckt, die bedeutenden Piranern gehörten, eine von ihnen wahrscheinlich der Bruderschaft der hl. Katharina.

### 13 Mediadiom Pyrhani

Interessiert es Sie, wie Piran entstand und warum es so eine Form hat? Wer hat die größten Spuren in der Stadt hinterlassen und warum ist alles zweisprachig benannt? Besuchen Sie das Multimediale Museum und Kulturzentrum Mediadiom Pyrhani, wo man mit der neuesten Technologie auf eine interessante und unterhaltsame Art und Weise die gesamte Geschichte und kulturelle Entwicklung der Stadt kennen lernen kann.

### 14 Domkirche des hl. Georg

Über der Stadt dominiert die Domkirche des hl. Georg, die größte von allen Piraner Kirchen, von wo aus man einen Blick auf 3 Länder hat. Die Kirche erhielt ihren Namen nach dem Beschützer der Stadt, dem heiligen Georg. Es heißt, er hat die Stadt während eines Gewitters gerettet. In der jetzigen Größe wurde sie im 14. Jh. erbaut, ihre heutige Gestalt, ihre heutige Gestalt hat sie nach der Barockrenovierung im 17. Jh. bekommen. Im Inneren der Kirche kann man die Domorgel, 2 Statuen des hl. Georg, eine reich geschmückte hängende Holzdecke und Wandmalereien der venezianischen Kunstschule bewundern.

### 15 Pfarrkirche der Marienscheinung, Strunjan

Sie befindet sich am Gipfel einer Anhöhe über dem Meer. Im Jahr 1512 erschien in der Nacht von Mariä Himmelfahrt zwei Weinbergwächtern Maria und zeigte auf den schlechten Zustand des ursprünglichen Kirchengebäudes aus dem 13. Jh.. Nach diesem Ereignis wurde sie renoviert und in die Kirche der Marienscheinung umbenannt. Wegen ihrer Geschichte wurde sie zu wichtigsten istrischen Wallfahrtskirche. Heute wird Mariä Himmelfahrt mit einer Bootsprozession von Piran nach Strunjan gefeiert. Das Kloster wurde im Jahr 1907 wegen eigener Bedürfnisse und zur Versorgung der Pilger von den Franziskanern erbaut, die es auch bis 2014 verwaltet haben.

### 16 Gemeindepalast

Die Venezianer haben Ende des 13. Jahrhunderts außerhalb der damaligen Stadtmauern des Rathaus im romanisch-gotischen Stil erbaut, die Fassade war reich geschmückt mit eingemauerten Wappen und beschriebenen Platten. Ende des 19. Jahrhunderts wurde auf dem Tartini-Platz ein neues Rathaus errichtet. Man wird auf die eingemauerte Steinfigur eines Löwen mit geöffnetem Buch als Erinnerung an die Serenissima und das alte Rathaus aufmerksam.

### 17 Leuchtturm

Die Leuchtturmschiffe sind ein Bestandteil der ehemaligen Stadtmauer aus dem 17. Jh. gewesen sein. Sie wurde zu einem Leuchtturm umgewandelt, als ein rotes Dauerlicht installiert wurde, was durch eine Steinplatte mit der Jahreszahl 1872 belegt ist. Im 19. Jh. wurde dazu noch eine Wohnung für den Leuchtturmwärter eingerichtet.

### 18 Kirche Maria Gesundheit

Sie wurde schon im 13. Jh. erwähnt als Kirche des hl. Clement, des Patrons der Seefahrer. Im 17. Jh. wurde sie wegen einer Pestepidemie in Kirche Maria Gesundheit umbenannt.



### 19 Platz des 1. Mai

Ursprünglich hieß er der Alte Platz oder Piazza vecchia, hier er früher als Hauptplatz diente und sich hier die Hauptstraßen von Piran treffen. In der Mitte des Platzes befindet sich ein Steinreservoir zur Aufnahme von Regenwasser. Es wurde nach der schweren Dürre im 18. Jh. gebaut. In das Reservoir wurden die Regenrinnen von den benachbarten Hausdächern geführt. Das Wasser sickerte durch Steinblöcke und sammelte sich gereinigt im großen Brunnen. Das Wasser wurde mit einer Handpumpe, die sich bis heute erhalten hat, herausgepumpt. Den Eingang zum Platz schmücken zwei Statuen der Gerechtigkeit und der Gesetzesordnung.

### 20 Kirche des hl. Stephan und Judenplatz

Es handelt sich um eine der ältesten Kirchen im 13. Jh. Die Piraner haben Ende des 13. Jahrhunderts außerhalb der damaligen Stadtmauern des Rathaus im romanisch-gotischen Stil erbaut, die Fassade war reich geschmückt mit eingemauerten Wappen und beschriebenen Platten. Ende des 19. Jahrhunderts wurde auf dem Tartini-Platz ein neues Rathaus errichtet. Man wird auf die eingemauerte Steinfigur eines Löwen mit geöffnetem Buch als Erinnerung an die Serenissima und das alte Rathaus aufmerksam. Im ersten Stockwerk befindet sich der Sitzungssaal von Domenico Tintoretto, der von seinem großen Gemälde »Maria mit Kind und dem Piraner Stadtväter« geschmückt wird.

### 21 Fischmarkt und Pranger

Auf dem Fischmarkt befindet sich ein Brunnen in Form eines Delphins und einer der wenigen in Slowenien noch erhaltenen Pranger aus Stein. Dabei handelt es sich um eine Replik, das Original ist im Multimediale Zentrum Mediadiom Pyrhani ausgestellt.

### 22 Steinsäulen für Flaggen

Sie entstanden im 15. Jh. und heute schmücken sie den Eingang auf den Tartini-Platz. Ursprünglich standen sie vor dem alten Rathaus. Auf einem Pfeiler ist der geflügelte Löwe des hl. Markus dargestellt, auf dem zweiten der Beschützer der Stadt, der hl. Georg auf einem Pferd.

### 23 Landtagspark Salinen von Sečovlje

Der Park ist das größte Feuchtgebiet an der Küste. Im nördlichen Teil des Parks, auch Lera genannt, wird Salz nach einer über 700 Jahre alten Methode gewonnen. Die Salzwärker sammeln das Salz mit hölzernen Werkzeugen und sorgen für Potalo, ein besonderes Blosediment, das als biologischer Filter wirkt und die Vermischung des Salzes mit Schlamm verhindert, weshalb das Salz sauber und weiß ist. Das hiesige Salz und die Salzlätze sind aufgrund ihrer hervorragenden Qualität auf der ganzen Welt bekannt. Der verlassene südliche Teil des Parks, Fontanigebiet, bezaubert mit einzigartigen Szenen - Vögel, Salzwiesen und über 100 verlassene und zerfallene Salinenhäuser geben den Salinen von Sečovlje ein ganz besonderes Gepräge. Im Bereich des Parks hat sich ein spezifischer Lebensraum für viele Pflanzen und Tiere entwickelt.

### 24 Salinenmuseum

Das Museum umfasst ein Salinenhaus mit einer Museumsammlung und dem Salzbecken mit dem dazugehörigen Zufusskanal für das Meerwasser. Im Salinenhaus befinden sich die Wohnräume für die Familie, der ehemalige ebenerdige Lagerraum für das Salz und ein renovierter Brotofen.

### 25 Thalasso Spa Lepa Vida

Der Thalasso Spa Lepa Vida ist ein einzigartiges Zentrum im Friaun, wo Imitten der Salzfelder Therapie mit natürlichen, im Landschaftspark Salinen von Sečovlje gewonnenen Produkten (Salzschlamm, Salzlake und Meerwasser) angeboten werden.

### 26 Forma viva

Die Sammlung der Steinskulpturen im Freizeitanfang im Jahr 1961 auf Initiative der slowenischen Künstler Jakob Savinšek und Jan Lenca zu entstehen. In mehr als 50 Jahren ununterbrochenen Schaffens haben Bildhauer aus mehr als 30 verschiedenen Ländern mehr als 1300 Steinstatuen hinterlassen, die ihr Zuhause in Olivenhainen mit dem Namen »Forma viva« gefunden haben. Man hat man eine wunderschöne Sicht auf die Bucht von Portorž und Umgebung.

### 27 Taschenmuseum Portorž

Hier sind viele außergewöhnliche Exponate schon ab dem 18. Jh. zu sehen. Es gibt auch eine Sammlung slowenischer Designer, eine Sammlung der Taschen von einflussreichen und bekannten Damen und eine Verkaufsgalerie.

### 28 Pfarrkirche und Kloster der Marienscheinung, Strunjan

Sie befinden sich am Gipfel einer Anhöhe über dem Meer. Im Jahr 1512 erschien in der Nacht von Mariä Himmelfahrt zwei Weinbergwächtern Maria und zeigte auf den schlechten Zustand des ursprünglichen Kirchengebäudes aus dem 13. Jh.. Nach diesem Ereignis wurde sie renoviert und in die Kirche der Marienscheinung umbenannt. Wegen ihrer Geschichte wurde sie zu wichtigsten istrischen Wallfahrtskirche. Heute wird Mariä Himmelfahrt mit einer Bootsprozession von Piran nach Strunjan gefeiert. Das Kloster wurde im Jahr 1907 wegen eigener Bedürfnisse und zur Versorgung der Pilger von den Franziskanern erbaut, die es auch bis 2014 verwaltet haben.



### 29 Strunjan Kreuz

Auf dem Kap hinter der Kirche steht schon seit 1600 ein Steinkreuz. Das Kreuz ist nicht nur ein Merkmal dafür, dass in der Nähe ein Maria-Heiligtum steht, sondern macht auch auf das nahe Festland aufmerksam. Das Kreuz bietet einen wunderschönen Ausblick über den Strand unterhalb des Kliffes, den Golf von Triest und wenn der Wetter schön ist, kann man sogar bis zum Triglav sehen.

### 30 Kirche des hl. Petrus, Sveti Peter

In schriftlichen Quellen wird sie erstmals im 16. Jh. erwähnt. Die Kirche hat keinen Glockenturm, sondern eine zweiteilige Glockenaufhängung. In der Kirche findet man ein Relief, auf dem der hl. Petrus und ein seltsames Saiten der hl. Paulus und der hl. Johannes der Täufer abgebildet sind.

### 31 Haus Vrešje, Krkavče

Das Haus Vrešje ist ein traditionelles istrisches Haus, in dem Sie die Savrnika in istrischer Tracht empfangt. Die ethnologische Sammlung befindet sich in einem wunderbar restaurierten Steinhaus, das auf den Felsen gebaut wurde. Im Haus gibt es eine Küche mit Feuerstelle und zahlreiche Gegenstände aus der Vergangenheit. Unter dem Haus können Sie den Weinkelner besichtigen.

### 32 Galerie Božidar Jakac, Padna

In den renovierten Räumen der ehemaligen italienischen Schule befindet sich die Galerie Božidar Jakac. Hier sind ständig Zeichnungen und Grafiken dieses großslowenischen Malers und Grafikers ausgestellt, der ein Teil seines Lebens auch in Padna verbracht.

### 33 Kapelica-Haus, Nova vas nad Dragonjo

In Nova vas nad Dragonjo befindet sich das Dorfmuseum »Kapelica-Haus«, benannt nach der letzten Hausherrin Anka Kapelica. In dem engen Steinhaus ist eine ethnologische Sammlung von Gegenständen ausgestellt, die früher im Alltag benutzt wurden.

### 34 Kirche der Maria vom Rosenkranz mit Glockenturm, Nova vas nad Dragonjo

Im 16. Jh. wurde sie als »hl. Mari(n)ja(e) della Villa Marton« bezeichnet, was spielen lässt, dass das Dorf nach der Platte verlassen war. Im 18. Jh. hat die Kirche eine größere einschiffige Form im heutigen Aussehen bekommen. Am Ende des 19. Jh. haben die Darbwiner die Kirche in eine gotische Turmkirche als Verteidigungs- und Wachturm diene.

### 35 Kirche der Maria vom Rosenkranz mit Glockenturm, Nova vas nad Dragonjo

Im 16. Jh. wurde sie als »hl. Mari(n)ja(e) della Villa Marton« bezeichnet, was spielen lässt, dass das Dorf nach der Platte verlassen war. Im 18. Jh. hat die Kirche eine größere einschiffige Form im heutigen Aussehen bekommen. Am Ende des 19. Jh. haben die Darbwiner die Kirche in eine gotische Turmkirche als Verteidigungs- und Wachturm diene.

### 36 Ethnologische Sammlung Tonas Haus, Sveti Peter

In Sveti Peter befindet sich die ethnologische Sammlung Tonas Haus, benannt nach der einheimischen und letzten Eigentümerin Tona Gorela. Das alte istrische Steinhaus wurde komplett restauriert und ist seit 1979 ein wertvolles ethnologisches Museum, in dem die Lebensweise auf dem Dorf im 19. Jh

# PIRANS kulturelle Schätze



## HISTORISCHER WEG

- 2-3 h**
- Tartini-Platz
  - Tartini-Denkmal
  - Tartinis Geburtshaus
  - Gerichtspalast
  - Gemeindepalast
  - Venezianerhaus
  - Kirche des hl. Petrus
  - Stadtmauer
  - Stadtttore
  - Kirche des hl. Franziskus
  - Minoritenkloster des hl. Franziskus und Kreuzgang
  - Ehemalige Kirche der hl. Katharina von Alexandrien
  - Mediadom Pyrhani
  - Domkirche des hl. Georg Glockenturm des hl. Georg Pfarrmuseum des hl. Georg
  - Taufkapelle von Johannes dem Täufer
  - Kap Madonna
  - Leuchtturm
  - Kirche Maria Gesundheit
  - Platz des 1. Mai
  - Kirche des hl. Stephan und Judenplatz
  - Fischmarkt und Pranger
  - Steinsäulen für Flaggen

## KULTURWEG

- 1-2 h**
- Museum der Unterwasseraktivitäten
  - Galerie Herman Pečarič
  - Seefahrtsmuseum Sergej Mašera
  - Die magische Welt der Muscheln
  - Tartini-Platz
  - Tartini-Denkmal
  - Tartinis Geburtshaus
  - Gemeindepalast
  - Stadtgalerie Piran
  - Venezianerhaus
  - Straße des IX. Korpus
  - Mediadom Pyrhani
  - Domkirche des hl. Georg Glockenturm des hl. Georg Pfarrmuseum des hl. Georg
  - Taufkapelle von Johannes dem Täufer
  - Theater Tartini
  - Aquarium Piran

## SAKRALER WEG

- 1 h 30 Min (Piran)**
- Kirche des hl. Rochus
  - Kirche des hl. Petrus
  - Kirche des hl. Franziskus
  - Minoritenkloster des hl. Franziskus und Kreuzgang
  - Ehemalige Kirche der hl. Katharina von Alexandrien
  - Kirche Maria Schnee
  - Kirche Maria Trost
  - Domkirche des hl. Georg Glockenturm des hl. Georg Pfarrmuseum des hl. Georg
  - Taufkapelle von Johannes dem Täufer
  - Kirche Maria Gesundheit
  - Kirche des hl. Stephan und Judenplatz
  - Kirche des hl. Bernhardin
  - Pfarrkirche der Hl. Jungfrau Maria vom Rosenkranz, Portorož
  - Pfarrkirche und Kloster der Marienerscheinung, Strunjan

## SALZWEG

- 5-6 h 2-3 h**
- Landschaftspark Salinen von Sečovlje
  - Salinenmuseum
  - Thalasso Spa Lepa Vida
  - Forma viva
  - Taschenmuseum Portorož
  - Tunnel Valeta
  - Landschaftspark Strunjan
  - Salinenhaus
  - Lagune Stjuža
  - Salinen von Strunjan
  - Pfarrkirche und Kloster der Marienerscheinung
  - Strunjan Kreuz
  - Kliff von Strunjan
  - Mondbucht oder Bucht des hl. Kreuzes
  - Fiesa

**Legende:**

- Naturesehenswürdigkeit
- Touristeninformation
- Bushaltestelle
- Taxi
- Parkplatz
- Aussichtspunkt
- Kirche
- Postamt
- Gesundheitszentrum
- Apotheke
- Bank
- Geldautomat
- Öffentliche Toilette
- Leuchtturm

**Touristeninformation Piran**  
Tartinijev trg 2, SI-6330 Piran  
T: +386 5 673 44 40  
ticpi@portoroz.si

**Touristeninformation Portorož**  
Obala 16, SI-6320 Portorož  
T: +386 5 674 22 20  
ticpo@portoroz.si

Herausgeber: Gemeinde Piran  
Gestaltung: AV studio d.o.o., Illustrationen: Umer d.o.o.  
Druck: Eurograf d.o.o., Auflage: 1.000 Exemplare

Diese Publikation wurde produziert mit der Unterstützung des multilateralen IPA/CBC-Programmes Adriatic. Der Inhalt der Publikation liegt in der alleinigen Verantwortung der Gemeinde Piran und kann in keiner Weise als Sichtweise des multilateralen IPA/CBC-Programmes Adriatic angesehen werden.



## ENTLANG DER ÖSTERREICHISCH-UNGARISCHEN RIVIERA

- 1 h**
- Taschenmuseum Portorož
  - Palace Hotel
  - Pfarrkirche der Hl. Jungfrau Maria vom Rosenkranz
  - Fontana - Denkmal an gefallene Seemänner
  - Villa Maria
  - Salzlager Magazin Grando und Monfort
  - Kirche des hl. Bernhardin



## BOŠKARIN-WEG

- 4 h**
- Kirche des hl. Blasius mit Glockenturm, Padna
  - Galerie Božidar Jakac, Padna
  - Kapeloča-Haus, Nova vas nad Dragonjo
  - Kirche der Maria vom Rosenkranz mit Glockenturm, Nova vas nad Dragonjo
  - Ethnologische Sammlung Tonas Haus, Sveti Peter
  - Kirche des hl. Petrus, Sveti Peter
  - Stein von Krkavče, Krkavče
  - Haus Vrešje, Krkavče
  - Kirche des hl. Erzengels Michael mit Glockenturm, Krkavče
  - Dragonja-Tal
  - Naturdenkmal Stena
  - Škrline-Wasserfälle

